

TRANSKRIPT
HUMMEL HILDEGARD
EINE KINDERGESCHICHTE AUF PLATTDEUTSCH UND
HOCHDEUTSCH
VON WIEBKE COLMORGEN



Sprache. Kultur. Deutschland.

De dicke Hummel Hildegard
Baadt in de Fröh geern köhlig un kort
Bevör se op de Reis geiht
Dorhen, wo de Wind se hen weit
Se geiht jo nich geern to Foot
Denn dat kann se nich so goot

Die dicke Hummel Hildegard
Nimmt morgens gern ein kurzes kühles Bad
Bevor sie auf die Reise geht
Dahin wo der Wind sie hin weht
Zu Fuß gehen, das ist für sie nix
Denn das kann sie nicht so fix

De dicke Hummel Hildegard
Mag Blüten geern – bunt, week un zoort
So flüggt se rüm un maakt ümmer mol Stopp
Un geiht bi de Blomen rin mit 'n Kopp
Ach, wat is dat för een Leven
Tscha, so is dat bi de Hummels even

Die dicke Hummel Hildegard
Liebt Blüten – bunt, weich und zart
So fliegt sie durch die Blumenwelt
Und macht dort Halt wo's ihr grad gefällt
Ach, was ist das für ein Leben
Tja, so ist das bei den Hummeln eben

Ut Hummel Hilde ehr Sicht
Is dat Leven aver uk nich ümmer so licht
Ehr Flügel hebbt se al soveel dragen
Un nümms kann se na Hölp mol fragen
Flegen kann en Hummel blots alleen!
Och Minsch, dat is aver uk gemeen ...

Aus Hummel Hildes Sicht
Ist das Leben immer so leicht aber auch nicht
Ihre Flügel haben sie schon so viel getragen
Und niemanden kann sie mal nach Hilfe fragen
Fliegen kann `ne Hummel nur allein!
Ach Mensch, das ist aber auch gemein ...

Maakt Hilde mol Foffteihn weg vun to Huus
Denn sett se sik daal op den Rand vun en Bruus
De smeckt ehr ganz sünnelich fein
Veel söter as all de Blömelein
Achteran noch een les an 'n Steel ...
Huch, dat weer wohl wedder mol en beden veel!



Macht Hilde unterwegs mal eine Pause
Dann setzt sie sich auf den Rand einer Brause
Die schmeckt ihr ganz besonders fein
Viel süßer als all die Blümelein
Danach noch ein Eis am Stil
Huch, das war wohl wieder mal etwas viel!

Nu kriggt se ehrn Mors nich mehr in de Hööch
Se is so swor, dat Flegen maakt ehr Möög.
Leve Kinner, kleit mi an de Strümp
Hummel Hilde süht ut as een Klümp
Mol los, wi bringt se wedder op Kurs
Un roopt ganz luut:
Hummel, Hummel! Mors, Mors ...

Nun kann sie den Hintern nicht mehr in die Höh' kriegen
Denn sie ist zu schwer zum fliegen.
Liebe Kinder, was machen wir bloß?
Hummel Hilde sieht aus wie ein Kloß!
Kommt, wir bringen sie wieder auf Kurs!
Und rufen ganz laut:
Hummel, Hummel! Mors, Mors ...

Oh, kiek mol – de dicke Hummel Hildegord
Se kümmt wedder bannig in Fohrt
Se flüggt nah de groten Schäap an 'n Hoben
Un dor legt se sik hummelmööd schlopen
Nu suustert all Kinner ganz sacht:
Dicke Hummel Hildegord:
Schloop schön – Gode Nacht!

Oh seht – die dicke Hummel Hildegard
Die kommt wieder voll in Fahrt.
Sie fliegt zu den großen Schiffen an 'n Hafen
Und dort legt sie sich hummelmüde schlafen.
Nun flüstern alle Kinder ganz sacht:
Dicke Hummel Hildegard:
Schlaf schön – Gute Nacht!

Die Geschichte ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung oder sonstige Veröffentlichung nur mit vorheriger Genehmigung der Autorin.